

Masterstudiengang Bauingenieurwesen – Informationen zu den Wahlpflichtmodulen 7000 und 8000

a) Informationen zum Modul anderer Fachrichtungen (8100)

In diesem Wahlmodul können alle Module außerhalb des Bauingenieurwesens gewählt werden. Es können Lehrveranstaltungen in allen anderen Fakultäten der HTWK Leipzig und im Hochschulsprachenzentrum besucht werden. Entsprechende Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen werden als gleichwertig anerkannt.

Das Angebot an Lehrveranstaltungen finden Sie über die Seiten der anderen Fakultäten oder über die Stundenplanung. Sie können sich mit Ausnahme von Englisch nicht in unserer OPAL-Einschreibung für dieses Modul eintragen.

Für den Besuch der Lehrveranstaltungen ist die Beantragung einer Wahlhörerschaft und die Absprache mit dem jeweiligen Dozenten **zu Beginn des jeweiligen Semesters unbedingt** erforderlich (unter Verwendung des entsprechenden Formulars unter <https://www.htwk-leipzig.de/studieren/im-studium/vertiefung-und-wahlpflicht/>
https://www.htwk-leipzig.de/fileadmin/portal/htwk/studieren/download/Antrag_Wahlfachhoererschaft.pdf

Bitte halten Sie die dort angegebenen Fristen unbedingt ein.

Lehrveranstaltungen, die auch im Curriculum Bauingenieurwesen vorkommen oder zu Bauingenieurmodulen sehr ähnlich sind, werden nicht als Modul 8100 anerkannt (z.B. Baumechanik oder Bauwirtschaft im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (Bau)).

Da vielfach Grundlagenmodule in anderen Fakultäten belegt werden, werden auch Bachelormodule anerkannt.

b) Informationen zu den Wahlpflichtmodulen 7000

In den Schwerpunkten BWB, GSW und HBB des Masterstudienganges können Module aus jeweils allen anderen Schwerpunkten des Masterstudienganges im Umfang von je mind. 15 und höchstens 20 ECTS-Punkten gewählt werden.

Im Schwerpunkt KI kann 1 Modul aus jeweils allen anderen Schwerpunkten des Masterstudienganges im Umfang von 5 ECTS-Punkten gewählt werden.

Als Wahlpflichtmodul können sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtmodule der anderen Schwerpunkte gewählt werden. Die Einschreibung erfolgt über OPAL und ist möglich, solange freie Kapazitäten in den Modulen vorhanden sind.

Dabei können prinzipiell alle Module gewählt werden, die nicht im eigenen Schwerpunkt enthalten sind (Ausnahmen sind möglich, z.B. Schwerpunktprojekte) und in denen noch freie Kapazitäten vorhanden sind.